98.400 Euro für Sänger Amateurmusikfonds fördert Kirchenchöre bundesweit

Die neue Vergaberunde ist abgeschlossen: Das Projekt „Mehr“ des evangelischen Chorverbands soll Chöre zukunftsfest machen, neue Formate sollen gefunden und Noten finanziert werden.

Von Boris Buchholz
28.12.2023, 21:10 Uhr

1 KOMMENTAR

Der Chorverband in der Evangelischen Kirche in Deutschland, er hat seinen Sitz in der Luzerner Straße in Lichterfelde, und die dort bundesweit organisierten fast 250.000 Sängerinnen und Sänger haben Grund zur Freude: Aus dem Amateurmusikfonds des Bundes fließen im Jahr 2024 fast 100.000 Euro in das Projekt **„Mehr – mehr Menschen, mehr Möglichkeiten, mehr Miteinander, mehr Musik“**. „Die Idee dabei ist, an strukturellen Schwachpunkten anzusetzen und so sicherzustellen, dass die Chöre nicht nur punktuell, sondern langfristig profitieren“, schreibt der Chorverband in seinem Weihnachts-Newsletter.

Durch das Geld für den Chorverband werden die 15.000 Kirchenchöre ganz praktisch unterstützt, das ist der Plan. Über den Baustein „Mehr Menschen“ sollen Interessierte an das Singen im Chor herangeführt werden. Beratung und Coachingangebote, „um die notwendigen Transformationen in die Zukunft anzugehen“, so der Verband in einer Kurzbeschreibung, bietet das Modul „Mehr Möglichkeiten“. Dafür, dass es **mehr und neue Sing-Angebote beispielsweise für Senioren und Kinder** geben soll, sorgt „Mehr Miteinander“. Ein Problem ist für Chöre, an passende und finanzierbare Noten zu kommen – „Mehr Musik“, der vierte Baustein des Projekts, soll hier Abhilfe schaffen.

Weil der Amateurmusikfonds 2022 vom Bundestag initiiert wurde, um die Folgen der Corona-Pandemie für musizierende Laien zu mindern, meldet sich Ruppert Stüwe, SPD-Bundestagsabgeordneter aus Steglitz-Zehlendorf, anlässlich der frischen Förderzusagen zu Wort: **„Amateurmusik bereichert unsere Kultur**, sie verbindet und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt“, sagt er. „Gerade in Steglitz-Zehlendorf machen viele Menschen in ihrer Freizeit Musik, der Amateurmusikfonds unterstützt ihr Engagement.“

15.000

evangelische Kirchenchöre gibt es Deutschland

Er freue sich sehr, dass dieses Jahr **„zwei tolle Initiativen in Steglitz-Zehlendorf aus dem Amateurmusikfonds gefördert werden“**. Allerdings – er und die Verantwortlichen des Fonds haben die Grenzen des Bezirks recht großzügig ausgelegt. Als Südwest-Projekt Nummer zwei findet sich in der langen Liste der geförderten Amateur-Projekte die ORSO – Orchestra & Choral Society wieder – „Berlin-Steglitz“ steht in der Spalte „Wahlkreis“.

Da die Berliner Geschäftsstelle jedoch in Schöneberg liegt, sorgte erst ein Anruf des Tagesspiegels in Freiburg (ORSO hat drei Teilvereine, gegründet wurde die Musik-Initiative am Rande des Schwarzwalds) für Aufklärung. Warum das mit 9.999,20 Euro geförderte chor-symphonische Projekt „Beethoven, Blake ‘n’ Blues… lyrical jazz meets the symphony“ das Südwest-Label bekommen hat, kann sich Sabine Sohn von der ORSO-Geschäftsführung mit einem hörbaren Schmunzeln nur so erklären: **„Wir haben Chor- und Orchestermitglieder aus Steglitz-Zehlendorf.“**

Gedichte treffen auf Beethovens Neunte

Vielleicht allerdings ist die lokale Verortung auch ein Fingerzeig auf spätere Aufführungsorte – die Betreiber der Kirchenschiffe und großen Säle in Steglitz-Zehlendorf sollten sich die Finger nach diesem musikalischen Gourmet-Menu lecken. Denn bei „Beethoven, Blake ‘n’ Blues“ treffen **Jazz und die Gedichte von William Blake auf die 9. Symphonie** des berühmten Komponisten. Obwohl Blake und Ludwig van Beethoven Zeitgenossen waren, trafen sie sich zu Lebzeiten nicht. Das Jazz-Chor-Gedicht-Symphonieorchester-Projekt ist ein durch Corona verspätetes Geschenk zum 250. Beethoven-Geburtstag – Ludwig ist am 17. Dezember 1770 getauft worden.

Wer jetzt als Laienmusikprojekt keine Förderung erhalten hat – 840 Anträge gingen beim Amateurmusikfonds ein, etwa 220 werden gefördert –, könnte im kommenden Jahr eine neue Chance bekommen. „Die große Nachfrage zeigt den dringenden Förderbedarf auf“, schreibt der Bundesmusikverband Chor & Orchester, der den Fonds betreut. „Aktuell setzen wir uns für eine Verstetigung des Fonds ein, **damit es im Sommer 2024 eine erneute Ausschreibung** geben kann.“

Zur Startseite

Kirche & Religion | Steglitz-Zehlendorf